

FSP auf einen Blick: Ein Ziel – zwei Wege

Gemeinsamkeiten:

- ✓ Identischer Berufsabschluss
- ✓ Dauer der Ausbildung umfasst 3 Jahre in Vollzeitform
- ✓ Zusatzqualifikationen möglich

Unterschiede:

Konsequente FSP	Praxisintegrierte FSP (PiA)
1) 2 Jahre fachtheoretische Ausbildung mit Tages- und Blockpraktika, ein Jahr Berufspraktikum	1) Kontinuierliche Verzahnung der beiden Lernorte Schule und Praxis während der gesamten Ausbildung: 2 ½ Tage Praxis und 2 ½ Tage (20 Stunden) Unterricht, davon 4 digital in der Unterstufe oder in Selbstlernphasen in der Mittel- und Oberstufe
2) Berufspraktikum = 1 Jahr fachpraktische Ausbildung mit 160 – 200 Stunden Unterricht i.d.R. jeden 2. Freitag	2) Berufspraktikum ist in die Ausbildung integriert.
3) Schulvertrag in den ersten beiden Jahren, danach Arbeitsvertrag im Berufspraktikum + Schulvertrag	3) Dreijähriger Ausbildungsvertrag mit dem Träger einer Einrichtung + dreijähriger Schulvertrag
4) Schulferien	4) Betriebliche Urlaubsregelung
5) Praktischer Ausbildungsteil: Unterstufe - Kindertagesstätte Mittelstufe - offene Ganztagschule, stationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung oder offene Jugendarbeit Berufspraktikum - frei wählbar	5) Praktischer Ausbildungsteil: Bindung an den Träger + zusätzliches 8-wöchiges Praktikum in der Mittelstufe in einem alternativen Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe; dies ist auch im Ausland über Erasmusförderung möglich
6) Unter- und Mittelstufe mit Möglichkeit des Aufstiegs-BaföG und Arbeitsvergütung im Berufspraktikum	6) Arbeitsvergütung über drei Jahre
7) Erwerb des Fachschulexamens durch drei Abschlussarbeiten nach dem zweiten Ausbildungsjahr, Kolloquium am Ende des Berufspraktikums	7) Alle Abschlussprüfungen (drei Abschlussarbeiten und Kolloquium) am Ende des dritten Ausbildungsjahres